

Mainpost, 18.1.18

BAD KISSINGEN

Aus für den Nationalpark in der Rhön?

Siegfried Farkas



Markus Söder Finanzminister und designierter Ministerpräsident in Bad Kissingen. Dort wurde er von Gegnern eines Nationalparks in der Rhön empfangen. Foto: Siegfried Farkas

Unter den Gegnern eines Nationalparks in der Rhön hat Markus Söder am Donnerstagabend viele Freunde gewonnen. Am Rande eines Neujahrsempfangs von CSU und JU in Bad Kissingen erklärte der bayerische Finanz- und Heimatminister und designierte Ministerpräsident, er sei „skeptisch“ in Bezug auf einen Nationalpark. Eine Entscheidung kündigte er für die nächsten eineinhalb bis zwei Monate an. Man dürfe die Menschen damit nicht zu lange hinhalten. Ob es zu einem dritten Nationalpark in Bayern kommt, dürfe zudem nicht gegen den Willen der Menschen entschieden werden. Aus Söders Sicht ist der Wille der Betroffenen dabei „prioritär“.





Fotoserie Söder in Bad Kissingen zur Fotoansicht Söder war in Kissingen von einer kleinen Demo von Nationalparkgegnern empfangen worden. Sie übergaben Unterlagen und Unterschriften. 11 000 Menschen, sagten sie, hätten sich inzwischen in der Region gegen einen Nationalpark ausgesprochen.

https://www.youtube.com/watch?time_continue=10&v=joxeMdTulEo

Video Markus Söder in Bad Kissingen - Markus Söder beim Neujahrsempfang der JU und CSU in Bad Kissingen.

Quelle: <http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Nationalparks-Ministerpraesidenten-Rhoen-Demonstrationen-Neujahrsempfang;art766,9866290>

© Main-Post 2018